



Su den Kämpfen in den Vogesen.

Ober links: Ein vereister Unterstand; rechts: Eine Arbeiterkompanie, die Holz zum Bau von Unterständen hereschafft, auf der Raif. Mitte links: Ein schneiteiler Schützengraben; rechts: Mannschafis-Unterstand. Unter links: Ein Kausel-Probianttransport; rechts: Ein malerischer Waldweg nach der Stellung.



Kaiserin besucht Rekonvaleszenten im Hospital.



Weihnachten im Hospital.

Universität Bonn.

Bis zum Schluß der ordentlichen Anmeldezeit haben sich an der Bonner Universität für das laufende Wintersemester 329 Studierende neu angemeldet, 234 Männer und 95 Frauen (im Vorjahre waren es 789). Es verteilen sich auf die evangelische Fakultät 8 (17) Männer, kathol. theologische Fakultät 13 (114) Männer, juristische Fakultät 76 (114) Männer, eine Frau (176), medizinische Fakultät 37 Männer, 20 Frauen (193), philosophische Fakultät 88 Männer, 74 Frauen (230).

Der Kölner Schweinemarkt.

Bei der Eröffnung des Kölner Schweinemarktes am 28. November war kein einziges Schwein vorhanden, da die aufgetriebenen 170 Stück bereits vor dem Markte bestellt und versendet waren. Die Stadtverwaltung hat einen größeren Posten geschlachteter holländischer Schweine, den sie zu hohen Preisen erworben hatte, an die Metzger verteilt. Da der Bedarf Kölns an Schweinefleisch keineswegs gedeckt ist, hat die Stadtverwaltung weiterhin beschaffen, einige hundert ihrer eingefahrenen Schweine zum Verkauf zu stellen.

Kein Bierausfluß.

Die Kölner Witteinnung schute in einer heute stattgefundenen Versammlung einstimmig jeden weiteren Bierausfluß der Brauereien auf helles Bier ab. An den Reichstagen wurde sofort eine telegraphische Eingabe gelangt, in der die Regelung der Bierfrage ähnlich wie in Bayern verlangt wird.

Kriegshilfe.

Zur Unterstützung der Familien der Kriegsteilnehmer in Lübeck wurden weitere 2.300.000 Mark und für Ausgaben aus Anlaß des Krieges 1.000.000 Mark bewilligt.

Deutsche Steuern in Warschau.

Die „Gazette Tagesspost“ meldet aus Warschau: Die deutschen Behörden werden in Warschau und Prosa die Staatssteuer von Grundstücken einheben. Nach dem „Kurjer Warschauer“ hat die Stadt Warschau den deutschen Behörden für die Erhaltung der Garnison 250.000 Mark ausbezahlt.



Des Feldgrauen Weihnachts dabei.



Großherzog Friedrich August von Liebenburg.



Ausföhren der k. u. k. Truppen in Serbien.



Der Vormarsch der Deutschen in Serbien.